

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

22 (16.3.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

Reinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 22. Mittwoch den 16. März 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der Schul- und Möhnereidienst in Watterdingen ist dem Lehrer Wigenhäuser in Wangen verliehen und hierdurch der Schuldienst des letztern Dr. tes, Bezirksamts Radolfzell, mit einem Einkommen von 105 fl. erledigt worden. Die Kompetenten um denselben haben sich nach Vorschrift bei dem Kreisdirectorium zu melden.

Durch die vorzüglich seit einiger Zeit häufig gemachte Bemerkungen, daß die Kompetenten um Schuldienste ihre defalligen Gesuche nicht durch die Kreisdirectorien einsenden, auch denselben nur sehr unvollständige Zeugnisse beilegen, oder sich ohne nähere Angabe auf solche berufen, welche sie früher eingeschickt haben, ist man veranlaßt bekannt zu machen:

1) Auf Beförderungs-Gesuche die entweder mit Ueberziehung der gesetzlichen Zwischenbehörden, oder ohne genügende Zeugnisse vorgelegt werden, wird keine Rücksicht genommen werden.

2) Als genügend werden nur jene Zeugnisse angesehen, welche Auskunft geben:

- über die Zeit der Kandidatenaufnahme des Petenten und die bei derselben enthaltene Nota;
- über die Verhältnisse der Milizpflichtigkeit, so fern der Bewerber noch nicht definitiv angestellt ist;
- über seine Kenntnisse in den Gegenständen der Elementar- und Realschule, so wie in der Musik, letzteres besonders bei Bewerbungen um Pfarerschulmeister;
- über seinen Fleiß, sein Betragen als Lehrer sowohl an den Orten seiner frühern als an dem seiner gegenwärtigen Anstellung und die außerdem noch
- von den geeigneten Stellen (Pfarramt und Dekanat) ausgestellt, und entweder in Urschrift oder beglaubigt und zwar die jüngsten verschlossen vorgelegt sind.

Da bei der istr. Gemeinde zu Iheringen, eine öffentliche Schule errichtet wird, so werden die Kom-

petenten zu dieser, mit einem Gehalte von 150 fl. nebst freier Wohnung verbundenen Lehrstelle, aufgefordert, sich mit ihren defalligen Gesuchen, unter Beilage von Rezeptionsurkunden, und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei Großh. Dreisamtkreisdirectorium zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Gamshurst an die beiden Bürger Thimotheus Weingart und Joseph Federle, welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 17. März d. J. früh 8 Uhr im Rösle zu Gamshurst.

(2) zu Oberachern an die beiden ledigen großjährigen Brüder Robert und Wendelin Vogt, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 17. März d. J. früh 8 Uhr im Adler zu Oberachern. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Schiftung, Staats Sinheim, an den ledigen Johann Baptist Ernst, welcher nach Amerika auswandern will, auf Montag den 2ten März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Destringen an die Augustin Hammerischen Eheleute, welche mit obrigkeitlicher Erlaubniß nach Rußland auswandern wollen, auf Montag den 21. März d. J. vor dem Theilungscommissariat in Destringen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Hornbach an die in Gant erkannten Norbert Mürbischen Eheleute auf Dienstag den 29. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Mültenbach, Gemeinde Eifenthal, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Jakob Bollmer auf Dienstag den 29. März d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Bühlerthal an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Martin Kunz auf Dienstag den 29. März d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Singen an das in Gant erkannte Vermögen der Ehefrau des Matheus Koswaag, Magdalene geborne Koswaag, auf Donnerstag den 24. März d. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Landshausen an die Andreas Kerscherschen Eheleute, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. April d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Mahlberg an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen Bürgers und Holzhändlers Michael Stuß auf Dienstag den 26. April d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Münchweiler an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des Johannes Dschwald auf Donnerstag den 21. April d. J. früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Ringsheim an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des Johannes Weber, Josephs Sohn, auf Donnerstag den 28. April d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Wallburg an die in Gant erkannte Rücklassenschaft des verstorbenen Baptist Marco Beck auf Dienstag den 19. April 1831 früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei; zugleich wird den Liquidanten bemerkt, daß Credit auf einen Borg u. Nachlaßtrag angetragen hat. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Mörsch an den ledigen Joseph Eich, welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 18. März d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Mörsch. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Unterharmersbach an das in Gant erkannte Vermögen der Michael Brucherschen Eheleute auf Mittwoch den 30. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. A. d.

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmann Wilhelm Roth auf Dienstag den 12. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo zugleich auf den Antrag des Gemeindefchuldners ein Borg und Nachlaßvergleich gepflogen werden wird. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Dorf Kehl an den Andreas Geiler, Färber und Krämer, auf Donnerstag den 14. April d. J. Vormittags 7 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Dabei wird noch bemerkt, daß zugleich ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werde, und alle diejenigen Gläubiger, welche nicht persönlich erscheinen oder sich nicht durch Bevollmächtigte vertreten lassen, als der Stimmenmehrheit der Erscheinenden beitreten werden angesehen werden. Aus dem

Oberamt Lahr.

(3) zu Hugsweiler an den in Gant erkannten verstorbenen Johann Schöpfle auf Mittwoch den 30. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Sulz an den in Gant erkannten Michael Hokenjos auf Donnerstag den 7. April d. J. Vorm. 8 Uhr auf diesseitiger D. Amtskanzlei. A. d.

(2) zu Ichenheim an die nach Nordamerika auswandernden Franz Joseph Nautascher, Joseph Lehmann und Magdalene Siegenfür, auf Dienstag den 29. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindefstube in Ichenheim.

(2) zu Dundenheim an die nach Nordamerika auswandernden Mathias Keller und Engelbert Wurth auf Mittwoch den 30. März d. J. auf der Gemeindefstube in Dundenheim. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Niederschopfheim an die nach Nordamerika auswandernden Eheleute Melchior Witt und Brigitta geb. Herrmann, auf Mittwoch den 6. April d. J. bei dem Theilungs-Commissär zu Niederschopfheim.

(2) zu Niederschopfheim an die nach Nordamerika auswandernden Eheleute Friedrich Herrmann und Margaretha geborne Kanne, auf Mittwoch den 6. April d. J. bei dem Theilungscommissär zu Niederschopfheim.

(1) zu Hofweiler an den in Gant erkannten Nachlaß des Gallus Grieshaber auf Donnerstag den 7. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Rittersburg an den in Gant erkannten Xaver Berle auf Mittwoch den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Nachlaß des Johannes Rudolf und sei-

ne Ehefrau Maria Anna geborne Sahr auf Mittwoch den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niederschopfheim an den in Sant erkannten Georg Schaub auf Donnerstag den 7ten April d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Hügelshaus an den lebigen Joseph Diebold, welchem die Erlaubniß erteilt wurde nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 16. März d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Bühl. [Schuldenliquidation.] Die nachgenannten diesseitigen Amtsangehörigen wollen nach Nordamerika auswandern. Deren sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben um so gewisser Montags den 28. d. M. früh 8 Uhr anzumelden und richtig zu stellen, als man ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhelfen könnte.

Wendelin Fischer und dessen Ehefrau von Affenthal, Ignaz Weiler und dessen Ehefrau, sodann die lebigen

Joseph Weiler

Ignaz Weiler

Kaver Weiler

Elisabeth Weiler und

Walburga Schmitt, sämtlich von Unzhurst. Bühl den 11. März 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation.] Der Bürger Alois Trapp von Oberweier, sodann die lebigen Bürgersöhne Joseph Kistner von Oberwasser, Bernhard Ha nugs von da, und Bruno Himmel von dort wollen nach Amerika auswandern. Deren etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben um so gewisser Mittwochs den 16. März d. J. Nachmittags 2 Uhr richtig zu stellen, als ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verholfen werden könnte.

Bühl den 25. Febr. 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Freiburg. [Liquidation.] Die Ueber-schuldung der Verlassenschaft des Dekan und Pfarrers Ludwig von Wolfenweiler macht eine gerichtliche Liquidation von dessen Schulden nothwendig. Sämtliche Gläubiger des gewesenen Dekan und Pfarrers Ludwig von Wolfenweiler werden hiemit vorgeladen bei der auf Montag den 28. März d. J. früh 8 Uhr zur mündlichen Schuldenliquidation und Prioritätsverhandlung in diesseitiger Landamtskanzlei angeordneten Tagfahrt entweder in Person oder durch

hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, auch allenfallsige Vorrechte zu dokumentiren, widrigenfalls die Ausbleibende später nicht gehört und von der Verlassenschaftsmasse würden ausgeschlossen werden. Zugleich wird der Versuch zu einem Nachlassvergleich gemacht werden, wozu sich die Gewalthaber hinlänglich zu legitimiren haben. Freiburg den 25. Febr. 1831.

Großh. Landamt.

(1) Lahr. [Liquidation.] Die Joseph Wachenheimische Wittve von Schutterzell und der Pfleger ihrer Kinder haben auf Vornahme einer Liquidation der Schulden des verstorbenen Joseph Wachenheim angetragen. Diefem Antrag zu folgen werden alle diejenigen, welche an den gedachten Joseph Wachenheim rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche am Donnerstag den 24. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst damit ausgeschlossen werden.

Lahr den 5. März 1831.

Großh. Oberamt.

(3) Karlsruhe. [Activ- und Passiv-Liquidation betreffend.] Zur Richtigestellung der Schulden und Ausstände der verstorbenen Bierbrauer Jakob Eppertschen Eheleute von hier ist auf Antrag der Erbinteressenten Tagfahrt auf Donnerstag den 24. März früh 8 Uhr auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier anberaumt. Es werden daher alle jene, welche an die Verstorbenen etwas zu fordern oder zu zahlen haben, aufgefordert, an obigem Tage um so gewisser Richtigkeit zu pflegen, widrigenfalls bei der Erbvertheilung auf allenfallsige Forderungen keine Rücksicht genommen, und die vorhandenen Ausstände richterlich betrieben werden würden.

Karlsruhe den 4. März 1831.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Mahlberg. [Gläubiger-Aufruf.] Um den Schuldenstand der Sebastian Jägerschen Eheleute von Ettenheim richtig erheben zu können, haben deren Gläubiger, nach der amtlichen Verfügung vom 21. v. M. ihre Forderungen am Montag den 11. April d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungscommissär in Ettenheim gehörig einzugeben und zu liquidiren, andernfalls sie die daraus entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben.

Mahlberg den 6. März 1831.

Großh. Amtskreisrevisorat Ettenheim.

(1) Mahlberg. [Aufforderung.] Nikolaus Bürkle, Bürger und Bauer zu Altdorf, ist Wil-lens mit seinen Gläubigern einen Borgvertrag abzuschließen, und hat deßhalb beim Großh. Bezirksamte um deren Zusammenberufung so wie um öffentliche

Schuldenliquidation gebeten. Vermög amtlicher Verfügung vom 10. v. M. werden alle diejenigen, welche an den genannten Nikolaus Bürkle eine Forderung zu machen haben, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprache am Donnerstag den 7. April d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungscommissär im Aderwirthshause zu Altdorf unter Vorlage ihrer Beweisurkunden um so gewisser zu liquidiren und beizuwohnen, indem die nicht erscheinenden Gläubiger als der Stimmenmehrheit beitretend angesehen, diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht anmelden, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden. Mahlberg den 5. März 1831.

Großh. Amtsrevisorat Ettenheim.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht von gestern auf heute wurden die nachbenannten Kleidungsstücke dahier entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 13. März 1831.

Großherzogl. Stadttamt.

Beschreibung der Effecten.

Ein blauer tuchener neuer Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen.

Ein ditto mit hellblauem Cannefas gefüttert.

Ein ziemlich abgetragener schwarzer Frack mit dem besonderen Kennzeichen, daß sich ein neuer tuchener Kragen und neue Befestigung an der vorderen Seite desselben befindet.

Ein Paar schwarze Tuchhosen.

Ein blauer Frack mit gelben Metallknöpfen, und dem besondern Kennzeichen, daß die zwei unteren Knopfstöcher rund ausgenäht sind.

(2) Wolfach. [Bekanntmachung.] Seit ungefähr 8 Tagen wird der ledige Martin Esche von Oberwolfach vermißt, und ist allem Vermuthen nach bei dem letzten Hochgewässer in die Rinne gefallen, und darin ertrunken. Sollte der Leichnam desselben irgendwo aufgefunden worden sein, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, uns hievon gefällige Anzeige zu machen. Wolfach den 7. März 1831.

Großh. Bad Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Signalement.

Alter 44 Jahre, Größe etwa 5' 4", Statur stark, Gesichtsförm länglicht, Farbe braun, Haare schwarz, Augenbraunen ebenso, Bart ditto, Nase gewöhnlich, Augen gut, besondere Kennzeichen, soviel bekannt, keine. Vermuthlich hat er damals einen kurzen blau tuchenen Isakoden und Stiefel getragen; die übrige Kleidung kann nicht angegeben werden.

(1) Engen. [Straferkenntniß.] Da der Conscriptirte aus der ordentlichen Militärconscription

für 1831 Johann Baptist Müller von Emmingen ab Egg, auf die öffentliche Vorladung vom 5. v. M. Nr. 849. sich nicht gestellt hat, so wird er der Refraction für schuldig erklärt, und gegen ihn nebst dem Verluste des allenfälligen Orts- oder Schutzbürgerrechtes und Geldstrafe von 800 fl. und die Verbindlichkeit, die Kosten zu zahlen, erkannt, und dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Engen den 7. März 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Der von dem Großherzoglich Hochpreßlichen Hofgerichte der See Provinz durch Urtheil d. d. Meersburg 25. November 1830 No. 1340. wegen Diebstahl und Betrug zu drei monatlicher Correctionshausweise condempnirte Johann Ehrlert von Mariazell, Königlich Württembergischen Oberamts Oberndorf, hat diese Strafe dahier verbüßt, wird Morgen entlassen, und in Gemäßheit erwähnten Erkenntnisses der Großh. Badischen Landen verwiesen.

Bruchsal den 14. März 1831.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement.

Derselbe ist 21 Jahre alt, mittlerer Statur, 5' 5" groß, hat schwarze Haare, ein ovales Angesicht, niedere Stirne, schwarze Augenbraunen, dunkelbraune Augen, aufwärts gebogene Nase, offenen Mund, rundes Kinn, ohne Bart. Trägt bei der Entlassung einen schwarzen runden Filzhut, ein roth und gelb geblumtes Halstuch, eine schwarz manchesterner Weste, einen grün manchesternen Wamms, dunkelblau tuchene Ueberhosen und Schuhe.

Kauf-Anträge.

(3) Baden. [Fruchtverkauf.] Montag den 21. März d. J. Morgens 10 Uhr werden auf dem Domainenverwaltungsspeicher zu Baden: 100 Malter Spelz und 50 Malter Gerste, neuen Maasses, parthienweise öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Baden am 4. März 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Bruchsal. [Fruchtverkauf.] Am Mittw. den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher im alten Schlosse dahier ungefähr 100 Malter 1829r Dinkel in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Bruchsal den 10. März 1831.

Großh. Domainenverwaltung.

(Hierbei eine Beilage.)